



Jonglierkünste aus Ghana – ob die heute Abend auch auf dem Fußballplatz zum Einsatz kommen und die Deutsche Nationalmannschaft beeindruckt? Foto: Edgar Daudistel

Nur fröhliche Gesichter

MITEINANDER Internationaler Freundeskreis Bingen feiert 20. Fest der Begegnung

Von
Franziska Brichta

BINGEN. Beim 20. Fest der Kulturen lud der Internationale Freundeskreis Bingen dazu ein, anderen Kulturen mit Musik, Tanz und Gesang auf fröhliche Art zu begegnen. Bunte Fähnchen aus aller Herren Länder schwebten über den vollbesetzten Bänken am Kulturzentrum Bingen, wo statt des geliebten Schnitzels Leckereien aus dem Iran, Kamerun, Marokko, Russland, Spanien oder der Türkei verspeist wurden.

Unterhalten wurden die zahlreichen Besucher mit einem bunten Programm, durch das Menna Mulugeta, die Siegerin des „Voice-Vision-Contest“ 2005, führte: Die Volkstanz-

gruppe „Peru Ladino“ in ihren farbenfrohen Trachten schloss ihren Auftritt mit einem Tanz mit dem Publikum ab, das der Aufforderung begeistert nachkam. Akrobat Nana Asamoah aus Ghana begeisterte vor allem die Kinder, die bei seinen Jonglierkünsten und Tanzeinlagen mitmachen durften. Mit Tanz, Akrobatik, Zaubershow und Gesang, von Latino Sängerin K.A.T. und Menna Mulugeta, ergab sich so ein fröhliches Fest der Begegnung, das ganz neue Einblicke in andere Kulturen ermöglichte und sicher den ein oder anderen Vorbehalt beiseite räumte. „Unser Ziel ist es, Deutsche und Ausländer, die hier nebeneinander wohnen, zusammen zu bringen“, fasst Dr. Donovan

Schrouter, Vorstandsvorsitzender des Internationalen Freundeskreis Bingen, die Ziele des Vereins zusammen. „Am Anfang waren im Verein nur etwa acht Länder vertreten“, erzählt Pressesprecher Horst Naumann. Mittlerweile seien es mehr als 20 verschiedene Länder und insgesamt etwa 80 Mitglieder.

Auch Heidi Eichner aus Stromberg überlegt sich, mit ihrem Beitritt den Verein zu unterstützen: „Wir kommen eigentlich jedes Jahr zum Fest. Man sieht nur freundliche Gesichter und hier ist immer gute Stimmung.“ Inge Bruch aus Bingen verlegt anlässlich des Festes die Kaffeerunde gern ins Kulturzentrum: „Die Darbietungen sind einfach toll und

während ich hier ein Stück Kuchen genieße, kann ich gleichzeitig den Verein unterstützen.“ Neben dieser Art der Unterstützung hofft der Verein natürlich auch auf viele neue Mitglieder. Bei dem Fest, das der Freundeskreis unter Mitwirkung der ausländischen Studierenden der Fachhochschule Bingen, der Beiräte für Migration und Integration Bingen und Ingelheim, der CDU-Frauen-Union Bingen, der Beauftragten für Migration und Integration des Landkreises, des Türkisch-Islamischen Kulturvereins, der internationalen Frauengruppe und der Volkshochschule und Musikschule Bingen organisiert hat, ist dieser Wunsch von vielen Besuchern erfüllt worden.